

miva - Hilfswerk

Geschäftsstelle
Postfach 351
9501 Wil SG

Telefon 071 912 15 55
E-Mail info@miva.ch

Detaillierte Informationen über laufende Projekte finden Sie auf unserer Website.

www.miva.ch

miva Post

Die miva Post berichtet über neue Projekte und erscheint viermal jährlich. Bestellen Sie die miva Post telefonisch oder schreiben Sie uns ein E-Mail.

Spenden

Die Unterstützung von miva ist punktuell und jeweils auf ein Projekt bezogen. Sie ermöglicht den Kauf des Transport- oder Kommunikationsmittels. miva ist mit dem Zewo-Gütesiegel ausgezeichnet.

PC 90-800 000-0
CH58 0900 0000 9080 0000 0

Mitgliedschaft

Werden Sie Teil unseres Vereins. Mit einem jährlichen Beitrag von CHF 50.- können Sie miva-Mitglied werden. Unsere Projekte zeigen auf, dass oftmals ein kleiner finanzieller Beitrag bereits viel bewirken kann.



Über uns

Wer wir sind

miva ist eines der ältesten Hilfswerke der Schweiz und hat sich auf die Beschaffung von Transport- und Kommunikationsmittel in armen Ländern spezialisiert. Alles fing 1932 im Klosterhof Einsiedeln an. Von Beginn an bis heute engagiert sich miva für benachteiligte Menschen, die grösstenteils in abgelegenen Gebieten leben.

In Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützen wir Projekte in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Verteidigung der Menschenrechte, Pastoral- und Sozialarbeit sowie Ernährungssicherheit und wirtschaftliche Kleinprojekte.

miva unterstützt Menschen mit grosser Eigeninitiative, die etwas bewegen wollen, denen aber die finanziellen Mittel fehlen, um ihre Ideen und Ziele zugunsten ihrer Mitmenschen zu verwirklichen.

Wie wir arbeiten

miva setzt ihre Ressourcen für die Ärmsten ein. Mit ihrer Tätigkeit fördert sie die Entwicklung in den Armutsregionen, damit die Menschen ihre wirtschaftliche und soziale Situation selber verbessern können. Wir legen Wert auf Eigenverantwortung und Selbstbestimmung. Unsere Unterstützung erfolgt unabhängig der ethnischen, religiösen, politischen oder sozialen Zugehörigkeit.

Ob Maultier, Ambulanz, Geländewagen, Lastwagen, Fahrrad, Schiff, Computer oder Satellitenfunkanlage: Die Unterstützung von miva ist immer den lokalen Gegebenheiten und Bedürfnissen angepasst. Dabei übernehmen die Projektpartner jeweils eine an ihre Möglichkeiten angepasste Eigenleistung. Die Projekte fördern eine nachhaltige Entwicklung vor Ort und kommen einer möglichst grossen Anzahl Menschen zugute.

Transport- und Kommunikationsmittel

Zweckmässige Transport- und Kommunikationsmittel sind in armen Ländern rar. Auf dem Land gehen die meisten Menschen zu Fuss zur Arbeit, in die Schule, zum Arzt oder zum Einkaufen. Bäuerinnen tragen schwere Waren auf dem Kopf zum Markt, und Verletzte erreichen das Krankenhaus nicht mehr rechtzeitig, weil eine adäquate Transportmöglichkeit fehlt.

In der Schweiz ist Mobilität selbstverständlich. Die Bewegungsfreiheit - sei es für den Arbeitsweg, die Ferienreise oder die Freizeitbeschäftigung ist für uns normal.

Der Einsatz geeigneter Transport- und Kommunikationsmittel steigert die Effizienz und Reichweite unserer lokalen Partner erheblich. Die Aktivitäten werden vor allem in abgelegenen, ländlichen Gebieten realisiert, deren Entwicklung durch das Fehlen von Transport- und Kommunikationskapazitäten behindert wird.



Ein Bauer aus Uganda berichtet: «Früher verarbeitete, verpackte, transportierte und verkaufte ich meinen Reis selber. Für 100kg erhielt ich 80 000 Shilling. Der Lastwagen von miva ermöglicht die kollektive Vermarktung. Heute bekomme ich 120 000 Shilling pro 100kg Reis.»